

Bielefeld

Kommunales
Integrationszentrum

Beratung und Förderung von neuzugewanderten Kindern und Jugendlichen in Bielefeld

23. September 2015

Gefördert von:

Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für
Schule und Weiterbildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Aufgabenschwerpunkte der Kommunalen Integrationszentren in NRW

- **Verbesserung der gesellschaftlichen Teilhabe**
- **Sensibilisierung und Qualifizierung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern**
- **Koordinierungs-, Beratungs- und Unterstützungsleistungen**
 - für die Familien
 - für die Schulen
 - für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von städtischen Ämtern und Dienststellen, von Trägern der Kinder- und Jugendhilfe, von weiteren regionalen Einrichtungen und Organisationen

Gliederung

1. Beratung und Erarbeitung eines Schulzuweisungsvorschlags
2. Förderung der neuzugewanderten Kinder und Jugendlichen
3. Unterstützungsangebote für Schulen und Lehrkräfte
4. Aktuelle Situation
5. Ausblick

1. Beratung und Erarbeitung eines Schulzuweisungsvorschlages

Unsere Zielgruppe – neuzugewanderte Kinder und Jugendliche

- aktuell nicht in Deutschland eingeschult
- geringe oder keine Deutschkenntnisse
- oftmals mehrsprachig
- reisen ganzjährig ein
- werden in das Schulsystem integriert

unabhängig vom Aufenthaltsstatus

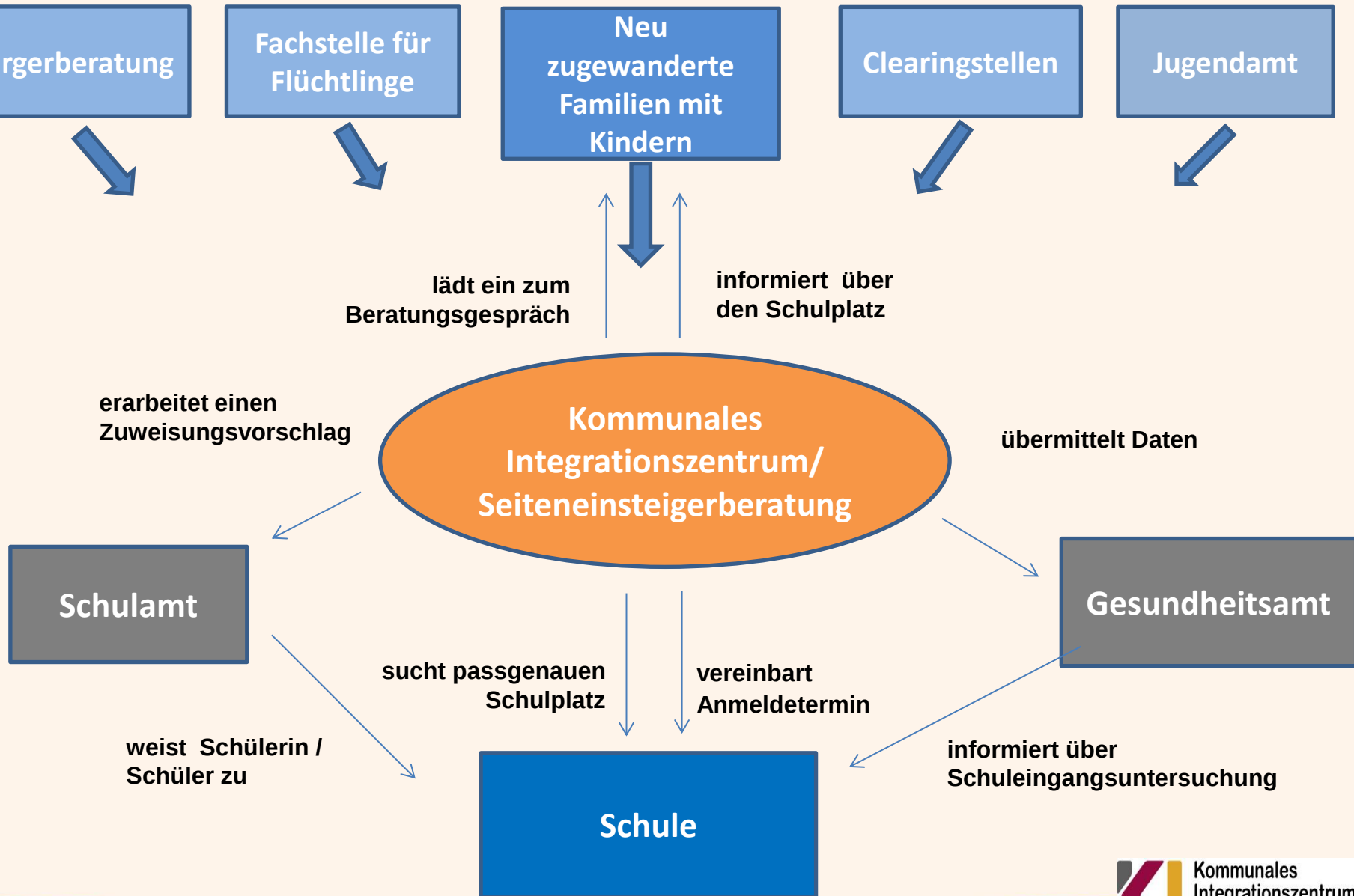
(Asylbewerber, anerkannter Flüchtling, unbegleitete minderjährige Flüchtlinge, Familienzusammenführung, EU-Zuwanderung, Spätaussiedler)

1. Beratung und Erarbeitung eines Schulzuweisungsvorschlages

Kooperationsvereinbarung zwischen dem Schulamt für die Stadt Bielefeld und dem Kommunalen Integrationszentrum

- Das KI berät neuzugewanderte Familien mit schulpflichtigen Kindern und Jugendlichen sowie Kinder und Jugendliche ohne Familien im Alter zwischen 6 und 16 Jahren
- Das KI erarbeitet einen Schulzuweisungsvorschlag für das Kind bzw. den Jugendlichen.
- Die abschließende Schulzuweisung erfolgt durch das Schulamt für die Stadt Bielefeld.

Ablauf der Seiteneinsteigerberatung



Der Erfassungsbogen



Schulamt für die Stadt Bielefeld 	 Kommunales Integrationszentrum  Kommunales Integrationszentrum Bielefeld
--	--

SelbsteinsteigerInnen – Erfassungsbogen zwecks Schulzuweisung
 An das Schulamt für die Stadt Bielefeld über
 das Kommunale Integrationszentrum - 170 -
 Per Fax: 0521 / 51- 6183

Name:	Vorname:
Anschrift:	Bielefeld
Geburtsdatum:	Geburtsort:
Geschlecht: ☐ männlich ☐ weiblich	Familiensprachen:
Staatsangehörigkeit:	Religion:
Datum des Zuzuges von	nach Deutschland
	nach Bielefeld
Rechtsstatus: ☐ Asylbewerber/in	☐ anerkannter Flüchtling
☐ UMF ☐ EU-Zuwanderung	☐ Familienzusammenführung
Erziehungsberechtigte(r) (Name, Vorname)	
Vater:	Mutter:
Telefon:	
Sonstige(r) Erziehungsberechtigte(r) Vormund:	
weitere Personen, die bei Kontakten behilflich sein könnten:	

Schullaufbahn

Erste Einschulung im Herkunftsland: ☐ eigene Angaben ☐ nachgewiesen					
Erste Einschulung in Deutschland wäre gewesen am _____ z. Z. Pflichtschuljahr					
Bisher besuchte Schulen:					
Schuljahr	besuchte Klassen	Schule	Schuljahr	besuchte Klassen	Schule
Zuletzt besuchte Klasse:					
Zeugnisse liegen vor ☐ ja ☐ nein ☐ werden nachgereicht					
Anerkennung der Zeugnisse des Herkunftslandes: ☐ Hauptschulabschluss ☐ FOR					
☐ ja ☐ nein ☐ ist/wird beantragt bei Bez. Reg. ☐ SEK I (10 A)					
Kann dem Unterricht in deutscher Sprache voraussichtlich zum Schuleintritt: ☐ folgen ☐ schwer folgen ☐ nicht folgen					
Kenntnisse der lateinischen Schrift: ☐ ja ☐ nein ☐ teilweise					
Weitere Sprachkenntnisse:					

80504.dat

1

1. Beratung und Erarbeitung eines Schulzuweisungsvorschlages

Zuweisungsmöglichkeiten

➤ **Integration in Regelklassen**

- Die Kinder und Jugendlichen sollten über ausreichende Deutschkenntnisse verfügen.

➤ **Integration in Auffang- und Förderklassen / Internationalen Klassen**

- Die Kinder und Jugendlichen werden in speziellen Sprachförderklassen zur Vorbereitung auf den Besuch einer Regelklasse unterrichtet.
- Die zeitliche Dauer sollte maximal zwei Jahren nicht überschreiten.

1. Beratung und Erarbeitung eines Schulzuweisungsvorschlages

Zusätzliche Beratungsinhalte

Informationen zu ergänzenden außerschulischen Angeboten

- Lernbegleitung
- Sprachförderung
- Ferienschule

Das Beratungsteam



Monika Schelp-Eckhardt
Büro A115
Tel.: 51-8090
(in Teilzeit)



Miriam El-Dajani
Büro A111
Tel.: 51-3411



Karolina Dombek
Büro A105
Tel.: 51-8521

Beratungszeiten:

Montag 9.00 – 12.00 Uhr

Mittwoch 9.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr und 14.30 – 17.30 Uhr

und nach Vereinbarung

2. Förderung der neuzugewanderten Kinder und Jugendlichen

**Die `Schulischen Integrationshilfen der Stadt Bielefeld`
ergänzen die Arbeit der Schulen in zwei Schwerpunkten**

- Individuelle sprachliche Förderung
- Maßnahme- bzw. Projektförderung

2. Förderung der neuzugewanderten Kinder und Jugendlichen

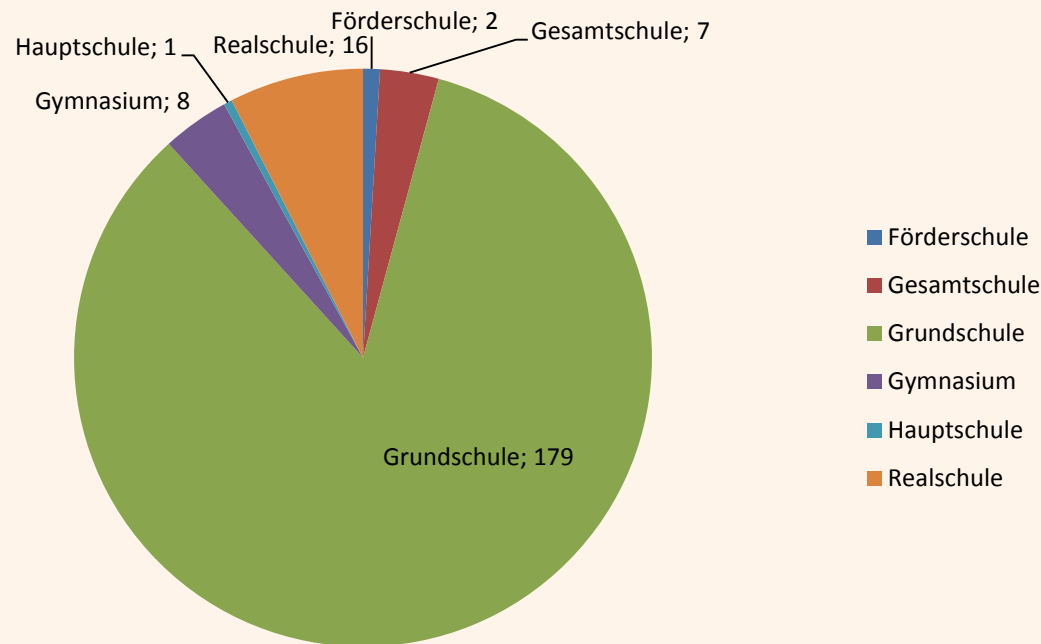
Individuelle unterrichtsbegleitende sprachliche Förderung für neuzugewanderte Kinder und Jugendliche

Rahmenbedingungen der Förderung

- Beschulung in einer Regelklasse
- noch kein Jahr in einer deutschen Schule
- In Kleingruppen bis zu 5 Schülerinnen und Schülern
- Wöchentlich 4 Schulstunden bis zu 12 Monaten
- Bis zum Schulabschluss der Sekundarstufe I

2. Förderung der neuzugewanderten Kinder und Jugendlichen

Individuelle unterrichtsbegleitende sprachliche Förderung für neuzugewanderte Kinder und Jugendliche



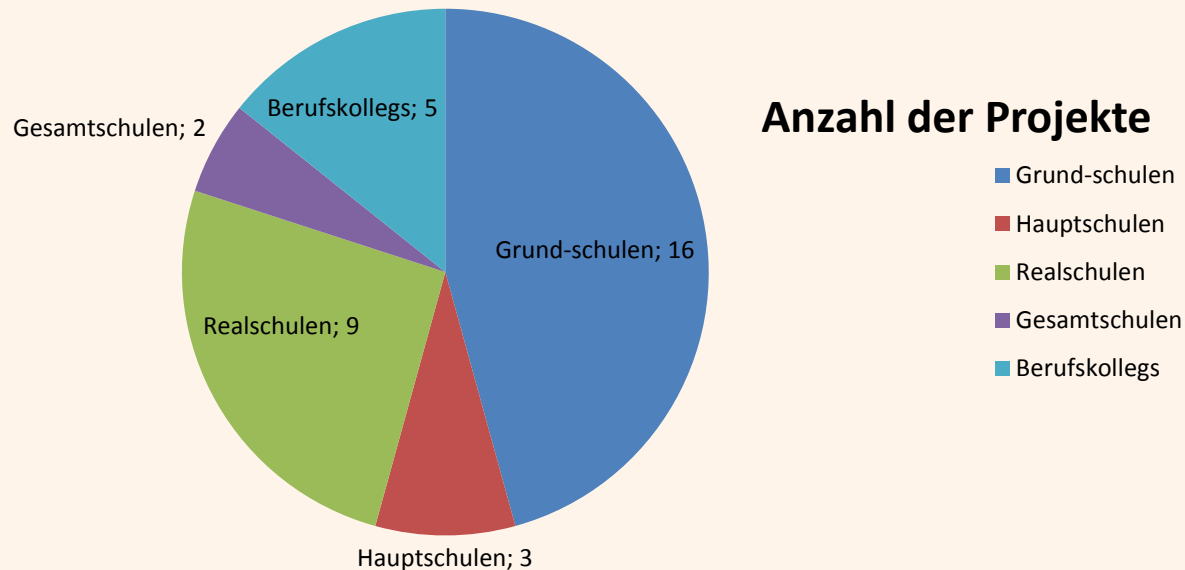
2. Förderung der neuzugewanderten Kinder und Jugendlichen

Maßnahme- bzw. Projektförderung an Schulen für neuzugewanderte Kinder und Jugendliche, sowie ehemalige schulische Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger

- Durchführung passgenauer, bedarfsorientierter und unterrichtsbegleitender Angebote
- Z.B. Projekte zur Unterstützung des Übergangs in die Regelklasse

2. Förderung der neuzugewanderten Kinder und Jugendlichen

Maßnahme- bzw. Projektförderung an Schulen für neuzugewanderte Kinder und Jugendliche, sowie ehemalige schulische Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger



2. Förderung der neuzugewanderten Kinder und Jugendlichen

Die `Schulischen Integrationshilfen` der Stadt Bielefeld werden von Fachkräften durchgeführt.

Das Kommunale Integrationszentrum

- verfügt über einen Pool von etwa 100 Fachkräften
- akquiriert, beauftragt und begleitet die Fachkräfte
- bietet Fortbildungen an,
- führt 2x im Jahr Austausch- und Vernetzungstreffen für Fachkräfte an.

3. Unterstützungsangebote für Schulen und Lehrkräfte

Beratung und Unterstützung **von Schulen** und außerschulischen Einrichtungen bei der Erfüllung ihres Bildungs- und Erziehungsauftrages und bei der Beteiligung von Eltern, Kindern und Jugendlichen.

Erlass der BASS 2014/2015: 12-21, Nr. 18

3. Unterstützungsangebote für Schulen und Lehrkräfte

Arbeitskreis „Integration in Schule“

Ein fachliches Austausch- und Fortbildungsgremium für:

- Lehrkräfte
- Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeitern
- Fachkräfte in der sprachlichen Förderung und
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sonstiger Einrichtungen,

die im Bereich der schulischen Integration von neuzugewanderten Kindern und Jugendlichen tätig sind.

3. Unterstützungsangebote für Schulen und Lehrkräfte

Arbeitskreis „Integration in Schule“

- Arbeitstreffen ca. 4x im Jahr
- **Themenschwerpunkte** z.B.
 - Kooperation mit Eltern
 - Traumatisierung
 - rechtliche Fragestellungen
 - Unterrichtsmaterialien

3. Unterstützungsangebote für Schulen und Lehrkräfte

Facharbeitskreis

„Konzeptentwicklung zur Beschulung von schulischen Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteigern“

- Alle Schulformen und Schulstufen sind durch Lehr- und Fachkräfte vertreten
- Arbeitstreffen ca. 5x im Jahr
- Durchführung in enger Kooperation mit dem Schulamt für die Stadt Bielefeld

3. Unterstützungsangebote für Schulen und Lehrkräfte

Facharbeitskreis

„Konzeptentwicklung zur Beschulung von schulischen Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteigern“

Themenfelder

- Planungen zur gezielten Unterstützung von Schulen, die (neu) in der Beschulung von neuzugewanderten Kindern und Jugendlichen tätig sind
- Erarbeitung von drei Informationsbriefen für die Schulen z.B.:
 - Eckdaten zur Kooperation mit Eltern
 - Zusammenstellung von Gelingensbedingungen für den Einstieg in die Regelklasse

3. Unterstützungsangebote für Schulen und Lehrkräfte

Qualifizierungsreihe für Lehrkräfte aller Schulformen, die neuzugewanderte Kinder und Jugendliche unterrichten

- 7 –teilige modulare Qualifizierungsreihe
- Ganztägige Fortbildungsveranstaltungen
- März 2015 bis Januar 2016
- Durchführung in Kooperation mit dem Schulamt für die Stadt Bielefeld

3. Unterstützungsangebote für Schulen und Lehrkräfte

Qualifizierung „Umgang mit Vielfalt und Werteerziehung für ein respektvolles Miteinander“

- Fortbildungsreihe für Lehr– und Fachkräfte
- 3 Qualifizierungsbausteine zur interkulturellen Kompetenz
- Ganztägige Fortbildungsveranstaltungen
- April 2015 bis Oktober 2015

3. Unterstützungsangebote für Schulen und Lehrkräfte

Fortbildungsveranstaltungen

Aktuell:

Praxisorientierte Fachveranstaltung

Materialien für den Unterricht mit neuzugewanderten Schülerinnen und Schülern

23. November 2015

Kooperationsveranstaltung:

Kommunales Integrationszentrum und Bildungsbüro

3. Unterstützungsangebote für Schulen und Lehrkräfte

Fortbildungsveranstaltungen

Planungen für 2016

- Fachtagung zum Thema Mehrsprachigkeit
- Im Schuljahr 2016/2017 erneute Qualifizierungsreihe für Lehrkräfte, die neuzugewanderte Kinder und Jugendliche unterrichten.

3. Unterstützungsangebote für Schulen und Lehrkräfte

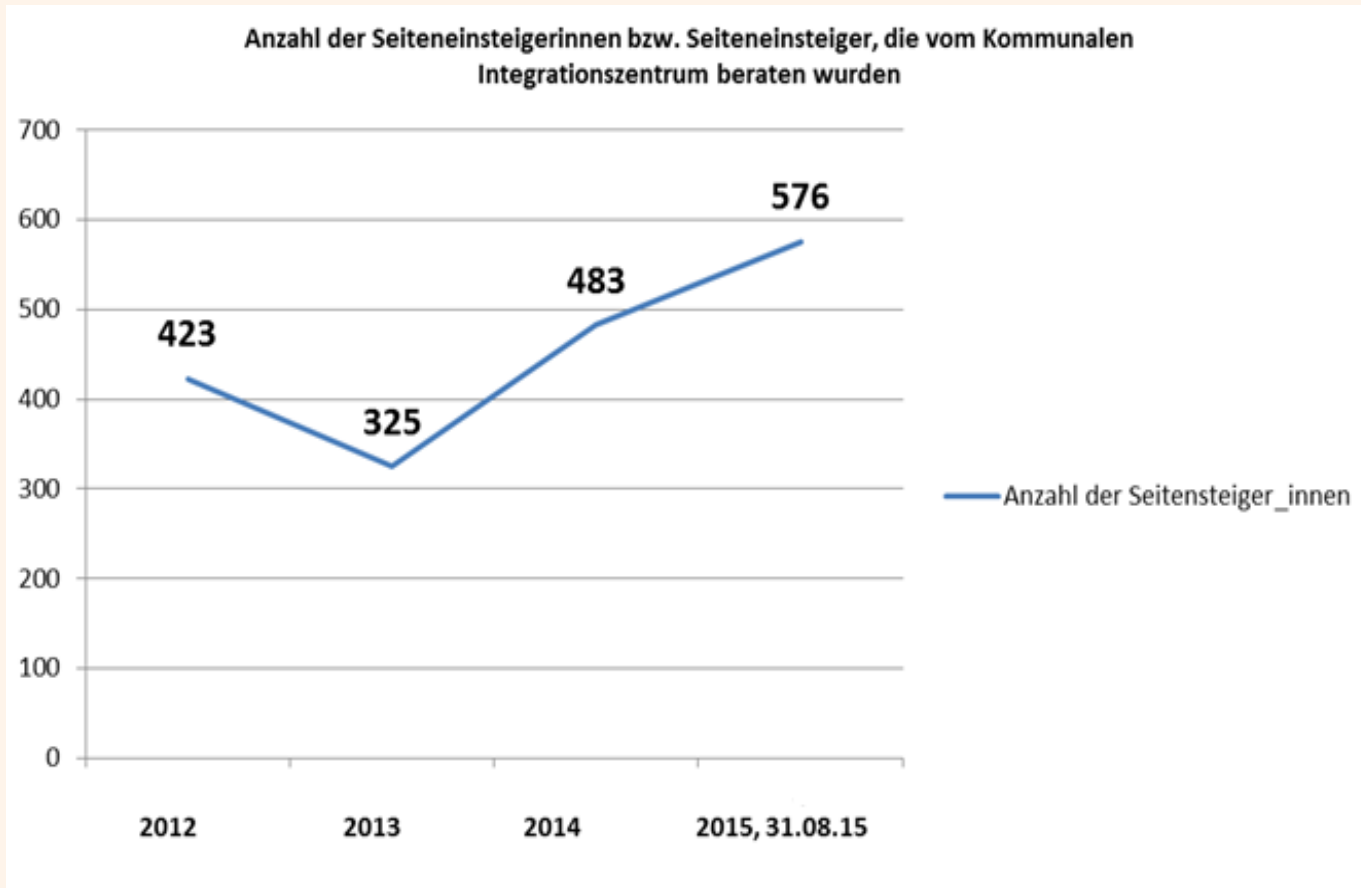
Präsenz- und Ausleihbibliothek

Bereitstellung von Materialien, die insbesondere für den Unterricht mit neuzugewanderten Kindern und Jugendlichen geeignet sind.

- Öffnungszeiten:
 mittwochs 13-16 Uhr
 donnerstags 15-18 Uhr
 und nach Vereinbarung
- Beratung durch eine Fachperson

4. Aktuelle Situation (31.08.2015)

Entwicklung der quantitativen Beratungssituation

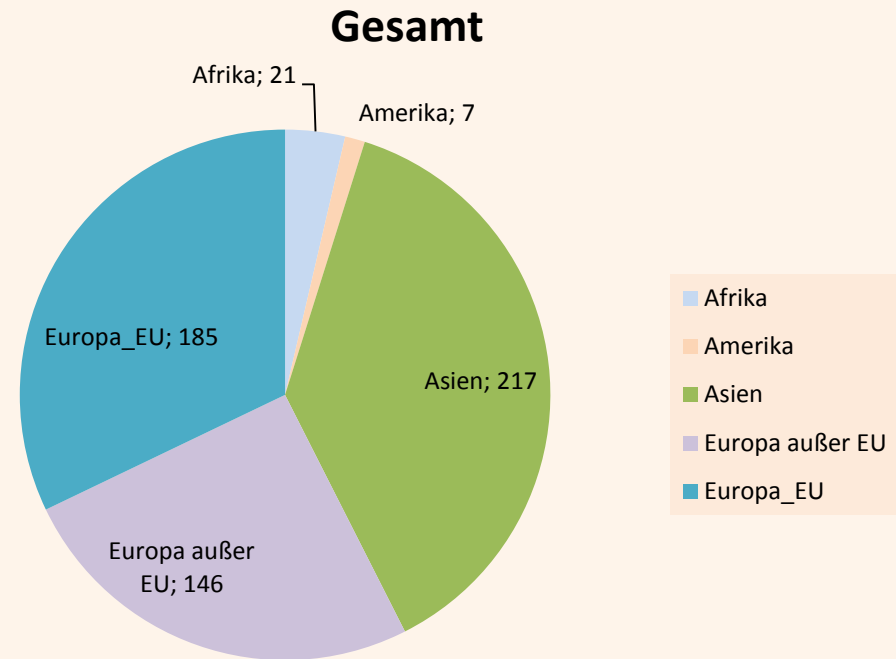


4. Aktuelle Situation (31.08.2015)

2015: Nationalitäten der neuzugewanderten Kinder und Jugendlichen

Nationalität	Anzahl
Irak	89
Syrien	77
Albanien	62
Griechenland	35
Bulgarien	33
Kosovo	31
Polen	29
Serbien	25
Mazedonien	17
Deutsch	16
Italien	15
Russ. Föderation	14
Ungarn	13
Spanien	12
Iran	8
Rumänien	8
Kroatien	6
Türkei	6
Armenien	5
Schweden	5
Afghanistan	4
Aserbaidshjan	4
Bosnien	4
Lettland	4
Algerien	3
Gambia	3
Guinea	3

Nationalität	Anzahl
Litauen	3
Marokko	3
Niederlande	3
Nigeria	3
Pakistan	3
St. Lucia	3
Ägypten	2
Belgien	2
Georgien	2
Kuba	2
Lybien	2
Malaysia	2
Republik Ghana	2
Bangladesch	1
Brasilien	1
China	1
Deutsch/Ungarn	1
Ghana	1
Jemen	1
Korea	1
Mongolei	1
Philippinen	1
Republik Moldau	1
Südkorea	1
Ukraine	1
USA	1

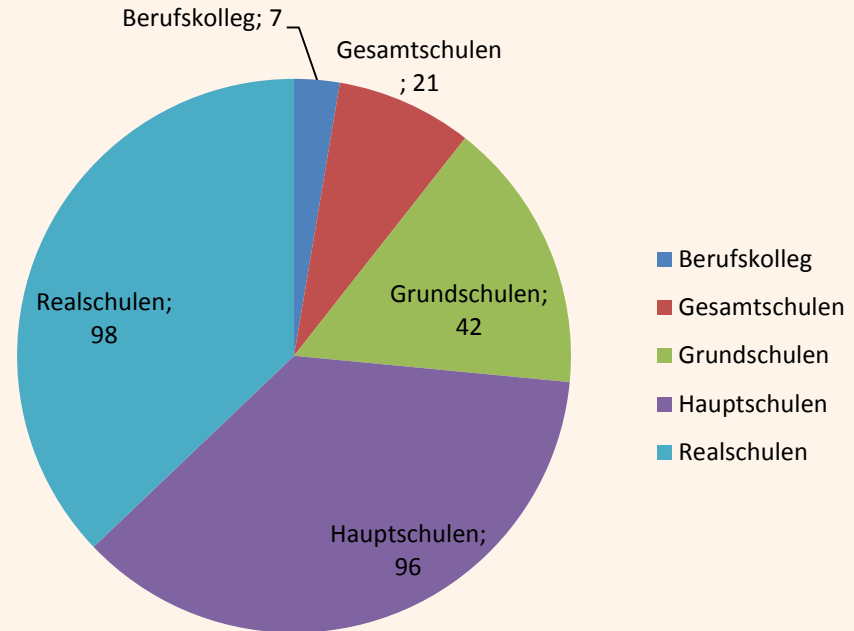


4. Aktuelle Situation (31.08.2015)

Internationale Klassen

Internationale Klassen in

- Grundschulen (9)
- Hauptschulen (12-13)
- Gesamtschulen (2)
- Realschulen (9)
- Gymnasien (1)



Anzahl der Schülerinnen und Schüler, die einer Internationalen Klasse zugewiesen wurden

4. Aktuelle Situation

Große Heterogenität innerhalb der Internationalen Klassen der neuzugewanderten Kinder und Jugendlichen

- Herkunftsländer
- Rechtsstatus
- Familiensprachen/ Mehrsprachigkeit
- Altersspanne
- Schulischer Leistungsstand
- Erfahrungen mit der Institution Schule
- fortlaufender zeitlicher Einstieg in den Unterricht / in die Regelklasse
- keine garantierte dauerhafte Teilnahme am Unterricht

5. Ausblick

Schulische Versorgung von neuzugewanderten Kindern und Jugendlichen

- zunehmende Engpässe bei der Vermittlung in Schulen
- bestehende Vorbereitungsklassen sind ausgelastet
- Regelklassen haben ihre max. Klassenstärke erreicht und Übergänge in die Regelklassen sind nicht gewährleistet
- ausgebildete Lehrkräfte mit DaZ-Qualifikationen fehlen
- Qualifizierungsangebote sind dringend nötig

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!